PS Company - Lovestory

Ruki: "ICH BIN NICH SCHWUL

Von OnyxOrion

Kapitel 11: .. öhmm...ja

Reita saß in seinem Zimmer, Kai hatte ihn angeschrien. Hatte ihn beschimpft, und Reita wusste nicht mal warum. Ruki war auch nicht normal drauf, Aoi in letzter Zeit sowieso nicht, Uruha war meist betrunken wie immer.
Er seufzte, was sollte er tun, Rukis zustand machte ihm wirklich sorgen. Egal wer daran schuld war, derjenige sollte leiden, und zwar richtig. Sein Handy vibrierte, eine SMS, er sah auf des Display und erkannte die Nummer, Kai. „Sorry Aki, in letzter Zeit geht alles drunter und drüber, es tut mir leid, hast du Zeit? Kai“. Die beiden verstanden sich teilweise gar nicht, manchmal fand Reita nicht eine gute Eigenschaft an Kai, außer das er Kochen konnte. Aber sie waren Mitglieder derselben Band, außerdem hasste er Traurigkeit. Er dachte so über die Beziehung von ihm und Kai, dass er fast Vergaß dem Drummer zu antworten. „Klar, soll ich dich irgendwo abholen?? Rei!“. Abschicken, dachte der Blonde, kaum 2 Sekunden später Klingelte es. Er sah durch die Kamera die an der Klingel angebracht war, das Kai dort stand. Er betätigte den Surrer, und ließ Kai hoch. „Wie? Warum bist du so schnell da?“, fragte der Bassist und sah den anderen an. „Ich stand vor der Tür! Ich muss mit jemandem Reden und Miyavi … ich weiß auch nicht!“, antwortete dieser. Zuerst nickte Akira verständnisvoll, dem folgte aber ein Verwirrter Blick, Kai hinterher, den er reingebeten hatte. „Willst du was trinken?“, fragte der Bassist seinen Kollegen. Kai sah zu Rei und schüttelte den Kopf: „Nicht das du die Gläser fallen lässt, so wie Miyavi gestern, aber Danke!“. Reita nickte und wies mit der Hand auf das Sofa, als Kai sich setzte, setzte sich Akira dem dunkelhaarigen gegenüber. Nach einer weile des Schweigens, rutschte Kai vom Sofa auf die Knie und verbeugte sich tief, er sagte: „Es tut mir leid das ich dich gestern Angeschrien hab, Akira, wirklich!“ Nach weiteren tiefen, liegestützartigen Verbeugungen, hielt er inne und starrte auf seine Finger. „Kai?!“, fragte der andere der sich Wunderte das Kai nicht wieder aufstand, und aus eigener Erfahrung wusste er das, dass Knien auf dem Harten Parkett in dieser Position sehr schmerzhaft sein konnte „Was is los?“. Kai hob den Kopf und Reita sah das Tränen in den Augen des Drummers klitzerten. „Scheiße!“, fluchte der blonde und stand so schnell auf, dass ihm schwindelig wurde. „Kai? Verdammt, bitte sag mir was los ist!“. In diesem Moment erinnerte Kai ihn an einen seiner Brüder, er konnte seine Geschwister nicht weinen sehen. Reita sank auf den Boden und hob Kais Kinn an, als dieser fast aufrecht saß nahm Akira den weinenden Kai in den Arm.
Nach einer weile saßen die beiden auf dem Sofa und Kai stütze sein Gesicht auf, Reita saß neben ihm, eine Hand der Bassisten ruhte auf Kais Rücken. Reita hatte die ganze

Zeit ruhig zugehört, hatte nicht gezuckt als Kai aussprach das er Ruki liebte. „… und dann hat Miyavi die Gläser fallen lassen, er hat sich nicht mal helfen lassen,… ich weiß nicht was ich tun soll?!“, endete Kai die Story die sie sonst immer im Internet lasen, von Fans denen einfach Langweilig war und sich so was ausdachten. „Ich weiß auch nicht, vielleicht solltest du warten bis Ruki und Saga das geklärt haben, und natürlich dann mit ihm Reden, vielleicht solltest du auch Miyavi fragen was los ist!“, sagte der Bassist nach längerem Schweigen. Während dieser Stille hatte Kai gedacht:’ Oh mein Gott, er muss mich Hassen!“. Ein großer Teil der Anspannung auf Kai viel ab. „…oder ich Rede mit Miyavi!“, fügte Akira hinzu. Kai sah zu Reita und nickte, Kai sah wieder auf den Boden und gähnte. Es war morgens trotzdem war er müde, die Nacht war kurz gewesen. Reita sagte: „Okay, ruh dich aus, du kannst hierbleiben, ich fahr zuerst zu Miyavi dann zu Ruki und dann…!“ er stockte, „zu Saga“. Den Namen des Bassisten der anderen Band knurrte er leise.
Kai nickte, und brachte nur eine kleine unkoordinierte Verbeugung zustande. „Danke!“, flüsterte er leise und tappte hinter Reita ins Gästezimmer. „Schlaf gut!“, sagte Reita und verließ kurze Zeit später die Wohnung. Kaum hatte Kai das Klicken der Tür gehört war er auch schon im tiefsten Schlaf.

***
((ich fühle mich sehr geschmeichelt xD… dass trotz der langen Pausen immer noch so viele Leute mein Fanfic abboniert haben, und lesen!
Außerdem wollte ich anbei mal meine Testleserin grüßen,(xD DirEnGrey (aka) Nici (aka) meine Weltherrschaft-Schwester!!)
weil ihr ohne die, den ganzen Mist hier nicht zu Lesen bekommen würdet!))